

**Zur 2. Beilage des 45. Stückes
1854.**

Bekanntmachungen.

Das Geschäftslokal der Buch- u. Kunsthandlung von **Walter Delbrück** befindet sich vom 13. November c. an im Hause des Herrn Schneidermeisters **J. Schöne**, **Leipziger Straße Nr. 399**, der alten Post gegenüber.

**Americanische Kautschouc- oder Gummi-
Elasticum-Auflösung,**

in Büchsen nebst Gebrauchszettel zu 5 und 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, womit man alles Lederwerk wasserdicht macht, so daß keine Nässe eindringen kann und sie den Fuß immer trocken hält, auch dem Leder vortheilhaft ist, bekommt man stets bei Herren

Wilh. Fürstenberg & Sohn in Halle.

Dieser Gautschouc ist auch den Herren Lederhändlern und Schuhmachermeistern bestens zu empfehlen.

Eduard Deser in Leipzig, Fabrikant.

Den geehrten Damen empfiehlt sich zur Anfertigung von Mänteln, Kleidern und dergl. nach den neuesten Façons **Antonie Müller** geb. **Lampe**,

Kuhgasse Nr. 452.

Gute Speise- und Schälkartoffeln sind, um damit zu räumen, billig zu verkaufen bei

C. Goldschmidt

im rothen Thurm-Anbau.

Ein Haus mit fünf Stuben, Kammern, Küchen, Keller, Hof und Brunnen, nahe am Markte, ist billig zu verkaufen. Näheres durch **Funke** in Niemberg.



Ein sehr gutes Pianoforte steht zum Verkauf für
55 Thlr. Domplatz Nr. 1035, 1 Treppe hoch.

Holzverkauf.

Mittwoch den 22. November Vormittags 10 Uhr
sollen in meinem, nahe bei Lieskau gelegenen Holze
circa 350 St. Birken, Eichen und Kiefern von 15
bis 24 F. Länge und 4 bis 12 Zoll Stärke, für Stell-
macher und Tischler vorzüglich passend, öffentlich meist-
bietend verkauft werden.

Letztin, den 14. November 1854.

Dönitz.

Eine billige Kommode, für ein Dienstmädchen pas-
send, ist zu verkaufen Kl. Ulrichsstraße Nr. 1019, im
Hofe links.

Drei Schweine zum Fettmachen stehen zum Ver-
kauf zusammen oder im Einzelnen in der Leipziger Straße
Nr. 401.

Kohlensteine

von Ischerbener Kohle, à Mille 2 *Rth.* 20 *Sgr.*, sind
zu verkaufen lange Gasse Nr. 1795. Auch ein einspän-
niger Leiterwagen mit Pferd ist daselbst zu verkaufen.

Knorpelkohle im Rathswerder.

Braunkohlensteine im Rathswerder.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen
Schmeerstraße Nr. 481.

Stuben sind zu Neujahr an ordnungsliebende Leute
zu vermieten Brunoswarte Nr. 530.

Eine Stube, 2 Kammern mit Zubehör ist zu ver-
mieten und zu Neujahr zu beziehen große Brauhau-
gasse Nr. 356. Auch steht daselbst ein Zughund zu ver-
kaufen.

Stuben mit Meubles sind zu vermieten
Leipziger Straße Nr. 283.

Boden- und Lager-Räume

im Speicher auf dem Bauhof sind zu vermieten, auch einige Stuben, Ställe u. s. w. Näheres bei

W. Fürstenberg, große Ulrichsstraße Nr. 76.

In dem neu erbauten Hause, große Brauhausgasse Nr. 354 b, ist die obere Etage gegenwärtig zu vermieten; sie ist sehr wohnlich, voreilhaft und bequem eingerichtet. Näheres beim Kaufmann **W. Fürstenberg** sen., große Ulrichsstraße Nr. 76.

Logis mit Beköstigung sind offen Kann. Str. Nr. 542.

Ein Logis zu 24 Thlr. ist zu Neujahr zu vermieten Weidenplan Nr. 1393.

Eine kleine Wohnung für eine einzelne Person ist zu vermieten Wallstraße Nr. 1095.

Eine meublirte Stube, vorn heraus, steht zum 1. Januar zu vermieten Leipziger Straße Nr. 291.

Große Märkerstraße Nr. 455 ist eine Wohnung zu vermieten, zu Neujahr zu beziehen.

Ein ordentliches, ehliches, fleißiges Mädchen findet zum 1. Dec. einen Dienst. Das Nähere gr. Ulrichsstr. 36, 2 Tr.

650 Thlr. werden sofort auf ein Kossathengut nebst 2 Gemeinde-Kabeln, 1 großen Garten nebst 9 Morgen Land auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Das Nähere beim Schneidermeister **Seust** an der Moriskirche Nr. 607. Unterhändler werden verboten.

Von einem pünktlichen ordnungsliebenden Miether wird zu Ostern 1855 in einem anständigen Hause eine Wohnung von 5 Stuben, 5 Kammern und Zubehör in der Nähe der Universität gesucht. Gefällige Anerbietungen wird **Mad. Kluge**, kleine Ulrichsstraße Nr. 1000, entgegennehmen.

200 oder 300 Thaler werden gegen sichere erste Hypothek gesucht Schmeerstraße Nr. 485.



Retourbriefe.

1) An Frau v. Kommer in Erfurt. 2) An Graf Schönau in München. 3) An Ch. Walther in Quersurth. 4) An Fr. Wipplinger in Gera. 5) An Hundertmarck & Co. in Burg. 6) An Mad. Schmidt in Bernigerode. 7) An W. Herrmann in Leipzig. 8) An Färber Zeller in Eisleben. 9) An Kreisrichter Starcke in Schlochau. 10) An Löwefelds in Paris. 11) An Emil Geier in Geisa. 12) An W. Türck's in Weimar. 13) An Lehrer Stahlberg in Mühlheim.

Halle, den 13. November 1854.

Königliches Post-Amt.
Fesca.

Es ist vom Markt bis in die Preussische Krone Nr. 1022 ein Kinderschuh verloren worden. Man bittet ihn gegen eine Belohnung da abzugeben.

Ein etwas starker Stubenschlüssel ist verloren gegangen. Man bittet den Finder, ihn gegen eine Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Nr. 430 ist das von Herrn Prof. Hinrichs seit mehreren Jahren bewohnte Logis auf den 1. April k. J. anderweitig zu beziehen.

Zwei Thaler Belohnung.

Ein einfacher goldner Ring ist verloren worden. Wer denselben lange Gasse Nr. 1964 abgibt, erhält obige Belohnung.

Einspännige **Meubles- und Pianoforte-Fuhren** in der Stadt sowie auch über Land werden noch angenommen bei
Karl Klingner,
Bauhof Nr. 309.

600 und 500 Thlr. sind auszuleihen durch
H. Kuckenburg, Nr. 1296.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)

